ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 96. Понедѣльникъ 24. Августа. — Montag 24. August. 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ рядовымъ 62. резервнаго пѣхотнаго баталіона Лукою Бобровымъ указа объ отставкѣ за № 2585 выданнаго изъ ввѣреннаго ему управленія 11. Марта 1880 года, проситъ считать указъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ взамѣнъ его выданъ дубликатъ. № 4821.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ запаснымъ рядовымъ Яковомъ Даугулемъ увольнительнаго билета, выданнаго ему командиромъ (означеннаго) лейбъ-гвардіи Волынскаго полка 28. Сентября 1874 г. за № 5116, проситъ считать билетъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ взамѣнъ его выданъ Даугулю дубликатъ. № 4823.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 19. Августа 1881 года, телеграфистъ 4. разряда Рижской телеграфной станціи Яковъ Судробкалъ зачисленъ надсмотрщикомъ низшаго оклада по найму той же Рижской станціи съ 16. Августа 1881 года. № 4091.

Отъ 2. отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Правленія предписывается всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, въ случаѣ розысканія какого либо имущества, проживавшаго въ Ригѣ бывшаго Ковенскаго дворянина Ивана Эвальда Кнаута, который Правительствующимъ Сенатомъ между прочимъ присужденъ къ уплатѣ 564 руб., наложить арестъ на имущество Кнаута и донести объ этомъ немедленно сему Губернскому Правленію. № 3270.

Von der 2. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch beauftragt, im Falle der Ermittelung irgend welchen Vermögens des in Riga gelebt habenden ehemaligen Kownoschen Edelmanns Iwan Ewald Knaut, welcher von Einem Dirigirenden Senate unter anderem auch zum Ersatze von 564 Rbl. verurtheilt worden, auf das qu. Vermögen des Knaut Beschlag zu legen und darüber sofort dieser Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 3270.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Herbstjuridik am 15. September d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden.

Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 4915. 2
Riga-Schloß, den 17. August 1881.

Von dem Rigaschen Stadt Waisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzial-Rechts der Ostsee-Gouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann Eduard Benjamin Brieger und dessen Ehefrau Marie Brieger, unter Theilung ihres bisher in ehelicher Gütergemeinschaft besessenen Gesammtvermögens, sich am 7. August 1881 vor diesem Stadtwaisengericht dahin geeinigt haben, daß für die weitere Dauer ihrer Ehe die zufolge Art. 79 l. c. in Riga unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Ehe begründete allgemeine Gütergemeinschaft aufhöre, vielmehr jedem der beiden Ehegatten die alleinige Nutznießung des ihnen zugetheilten Vermögens, sowie die freie Disposition darüber unter Lebenden und auf den Todesfall zustehen und keiner von beiden für die Schulden des andern einzustehen verpflichtet sein soll. Nr. 599. 3
Riga-Rathhaus, den 13. August 1881.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach den im vorigen Jahre aus Riga in den Rigaschen Kreis übergesiedelten Reservisten Andrei Enning, Trommelschläger des 16. Reserve-Infanterie-Bataillons und Niklas Plawneek vom 116. Malojaroslawschen Infanterie-Regiment, welche sich bisher nicht gemeldet, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben anher zu sistiren. Nr. 8204.
Riga-Ordnungsgericht, den 20. August 1881.

Der Sträfling Alexander Stamm, 22 Jahre alt, 2 Arschin 7 Werschock groß, mit glattem Gesicht, braunen Augen, dunkelblondem Haupthaar, ist am 9. d. Mts. aus dem Wolmarschen Gefängniß entwichen.

Die resp. Polizeiautoritäten werden desmittelst ersucht, den obgenannten entwichenen Sträfling im Ermittelungsfall anzuhalten und an die nächste Polizeibehörde zur weiteren Absendung an dieses Ordnungsgericht abzufertigen. Nr. 9556. 1
Wolmar, den 10. August 1881.

Sämmtliche Polizeibehörden werden desmittelst ersucht, nach den etwaigen Capitalien und Vermögensgegenständen des von der Neu-Salzenauschen Gemeinde zum Rekruten abgegebenen Gemeinen des 71. Reserve-Infanterie-Bataillons Anz, Juri Sohn, Medeneek, von welchem zum Besten der hohen Krone 298 Rbl. 74 Kop. als Schadenersatz beizutreiben sind, in den resp. Bezirken Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle eine desbezügliche Mittheilung diesem Ordnungsgerichte zugehen lassen zu wollen. Nr. 10887. 1
Wenden, Ordnungsgericht, den 3. August 1881.

Der Posten eines Pernauschen Stadtarchitecten und Ingenieurs ist vacant geworden. Personen, welche auf denselben reflectiren, werden hierdurch aufgefordert, sich in der Canzlei des Stadtamts mündlich oder schriftlich zu melden. Ueber die Anstellungsbedingungen ertheilt der Stadtsecretair Auskunft. Vorausgesetzt wird bei dem anzustellenden Candidaten die Absolvirung einer höheren, mit Bautechnik sich befassenden Schule. Nr. 711. 1
Pernau-Stadtamt, den 10. August 1881.

Wisas muischu-, pilsehtu- un walsts-polizejas zaur scho teek draudsigi luhgtas, pehz ta no schahs walsts peepeschi nosuduscha un scheit peederiga galdneeka-mahzekla Jahka Jansona, kursch ir 19¼ gadus wezs un pasihks no auguma, ar patumscheem mateem, ruhpigi klauschinaht un atraschanas gadijumâ to ka wangineeku schurp atsuhtiht. Nr. 62. 2
Korwas walsts-walde, taî 11. August 1881.

Прокламы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Axel v. Wahl, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es eine privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek besitzende Gläubiger des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gutes Tappik mit Sauka sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme aller reglementsmäßigen Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an das genannte Gut Tappik mit Sauka sammt Appertinentien, sowie alle Diejenigen, welche als Erb- oder Retractberechtigte oder sonst aus irgend welchem Rechtstitel wider den zwischen dem Axel von Wahl und dessen Bruder Hugo von Wahl am 22. April 1881 abgeschlossenen und am 4. Juni 1881 sub Nr. 154 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionsvertrag über das gedachte Gut Tappik mit Sauka sammt Appertinentien und Inventarium, sowie wider die durch diesen Vertrag stattgehabte Eigenthumsübertragung des obengenannten Gutes nebst Appertinentien in seinen richtigen Scheidungen und Grenzen an den Axel von Wahl für die Antrittssumme von 30,000 Rbl. rechtliche Einwendungen, oder Forderungen und Ansprüche aus der Besitzzeit des Hugo von Wahl oder dessen Besitzvorgänger an das genannte Gut nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. September 1882, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberwähnte Erbcessionsvertrag für rechtskräftig erkannt und das Gut Tappik mit Sauka sammt Appertinentien und Inventarium dem Axel von Wahl zu dessen alleinigem und erblichen Eigenthum, frei von allen in dem erwähnten Erbcessions-Vertrage nicht ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen und Verhaftungen adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 31. Juli 1881. Nr. 4518. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden ist verfügt worden, daß hierselbst

asservirte, von der verstorbenen Frau Sidonie Waap, geb. Carius, sowie von deren Ehegatten, dem Wendenschen Immobilbesitzer, Knochenhauermeister Johann Rudolf Waap errichtete reciproque correspective Testament, allhier im Rathe am 7. September a. c., Mittags 12 Uhr, bei offenen Gerichtsthüren zu allgemeiner Kenntnißnahme öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten bei der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das erwähnte Testament aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen von der öffentlichen Verlesung des Testamentes an gerechnet, wird sein bis zum 1. November 1882, hierselbst bei diesem Rathe sub poena praeclusi et perpetui silentii, ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen verbunden sind, widrigenfalls das erwähnte Testament für rechtskräftig und über den Nachlaß defunctae in Gemäßheit der Testamentsbestimmungen erkannt werden wird. Nr. 1728. 3

Wenden-Rathhaus, am 31. Juli 1881.

In der Nacht vom 6./7. August c. sind aus dem Pennekülschen Gemeindehause mit der 22 Pud schweren eisernen Gemeindelade nachstehende Werthpapiere gestohlen worden:

	Rbl.	Rbl.
1. Prämien-Anleihe S. 3 Nr. 02740	100	
1 Reichsbankbillet v. J. 1860 Litt. B. Nr. 9599	500	
1 Reichsbankbillet v. J. 1860 Litt. B. Nr. 9600	500	
1 Reichsbankbillet v. J. 1860 Litt. A. Nr. 41770	100	
1 Livl. Zinseszinsschein Nr. 947 .	50	
1 Livl. Pfandbrief Nr. 13859 . .	100	
1 Livl. Pfandbrief Nr. 13860 . .	100	
1 Orient-Anleihe Nr. 107256 . .	100	
1 " Nr. 107257 . .	100	
1 " Nr. 107258 . .	100	
1 " Nr. 107259 . .	100	
1 " Nr. 319118 . .	100	
1 " Nr. 143493 . .	100	
1 " Nr. 323999 . .	100	
1 " Nr. 99273 . .	100	
1 " Nr. 143661 . .	100	2350
1 Obligation ausgestellt auf das Soossi-Gesinde in Alt-Karrishof d. d. 13. Juni 1876, groß .	700	
1 Obligation, ausgestellt auf das Peesko-Gesinde in Abia, d. d. 15. Februar 1878, groß . .	1000	
1 Obligation, ausgestellt auf das Owersti-Gesinde in Pennekül, d. d. 11. Juni 1876, groß .	500	
1 Obligation, ausgestellt auf das Tönli-Gesinde in Pennekül, d. d. 2. März 1876	2000	
1 Obligation, ausgestellt auf das Putniko-Gesinde in Pollenhof, d. d. 24. März 1881, groß .	500	4700
Summa		7050
Außerdem baares Geld		6997
Summa Summarum		14047

Pennekül, den 14. August 1881. Nr. 220. 3

Da bei der Selliner Leih- und Sparkasse zur Anzeige gebracht worden, daß das auf den Namen des Versorgungsfonds der Pennekülschen Gemeinde ausgestellte Contobuch, d. d. 31. December 1875, über die Summe von 795 Rbl. 76 Kop. abhanden gekommen resp. entwandt worden ist, so werden von dem Vorstande der Felliner Leih- und Sparkasse alle Diejenigen, welche an das genannte Contobuch irgend welche rechtliche Ansprüche zu erheben haben, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche binnen sechs Monaten a dato bei dem Vorstande der genannten Kasse anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der vorgenannten Gemeinde ein neues Contobuch ausgestellt oder die Geldeinlage zurückgezahlt werden soll, das abhanden gekommene Contobuch aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 900. 2

Fellin-Leih- u. Sparkasse, den 12. August 1881.

Apakschrakstita pagasta teesa usaizina wisus kam kahdas parahda prasischanas jeb lihdsinaschanas pee miruscha Lj. Punke saimneeka Indrik Schwerna un Juratas muischâ par graudneeku bijuscha Krisch Wahzsema pakalpalikume, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 29. Oktober s. g., pee schihs teesas peeteiktees, pehz ta termina likumigi darihs.

Ruhjenes Mahzitaja walsts-teesâ, 7. August 1881. Nr. 25. 3

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen der anerkannten Erben der weiland Catharina Lindwart, geb. Mathaeus, das ihnen zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirte, am 8. Mai a. c. Nr. 134 allhier zugeschriebene und zum Nachlasse ihrer genannten verstorbenen Mutter gehörig gewesene, im Rigaschen Kreise und Dahlenschen Kirchspiele belegene Gut Versemünde mit der Hoflage Mißhof sammt Appertinentien und Inventarium, behufs Erbtheilung bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 14., 15. und 16. October d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 20. October d. J. darauf folgenden Peretorge zur gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffenlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) es wird zum Ausbot gebracht, beginnend mit dem festgesetzten Preise von 80,000 Rbl. S., das obberegte Gut Versemünde mit der Hoflage Mißhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß der dem Müller Christ. August Herting verkauften Wassermühle;

2) Jeder, der sich am Meistbot zu betheiligen beabsichtigt, hat 10,000 Rbl. S. in baarem Gelde oder in coursfähigen Werthpapieren bei dem Livländischen Hofgerichte als Caution zu deponiren;

3) die Entscheidung über den Zuschlag behalten sich die Besitzer für 24 Stunden nach beendigtem dritten Torge oder dem etwa beantragten Peretorge vor;

4) spätestens innerhalb sechs Wochen nach erfolgtem Zuschlage hat Meistbieter denjenigen Theil des Meistbotschillings, um welchen der qu. Meistbotschilling die von ihm zu übernehmende Pfandbriefsschuld des Gutes Versemünde mit Mißhof, groß 24,000 Rbl. S. übersteigt, bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen, es sei denn, daß der Meistbieter einen Theil dieses Meistbotschillingsrestes, nach erfolgter Genehmigung der Privatingrossare, durch Uebernahme aller oder eines Theils der gegenwärtig auf dem Gute Versemünde ingrossirt befindlichen Obligationen liquidirt. In derselben Zeit hat Meistbieter die von der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät für das Gut Versemünde angesammelten, auf ihn übergehenden Fondantheile baar zu berichtigen;

5) Meistbieter hat das qu. Gut sofort nach Liquidation des Meistbotschillings und spätestens 8 Tage nach demselben in demjenigen Zustande zu empfangen, in welchem sich dasselbe zur Zeit des Zuschlags befindet und trägt von diesem Tage ab alle Gefahr;

6) Meistbieter ist verpflichtet in alle, von den Verkäufern, deren Bevollmächtigten oder Verwaltern eingegangenen, noch laufenden Verträge, betreffend die Hofes- und Gesindesländereien, die Ziegelei, die Fischerei, die Buschwächterei, die Mühle und zwei Krüge, von sich aus einzutreten und dieselben aufrecht zu erhalten. Die Abrechnung rücksichtlich der Gutseinnahmen und Ausgaben, Rentenzahlungen, onera publica ꝛc. hat in der Weise zu erfolgen daß dieselben bis zum Zuschlage den Verkäufern, von da ab jedoch dem Meistbieter zu Gute kommen, resp. zur Last fallen;

7) Meistbieter hat alle mit dem eigenthümlichen Erwerbe und der Uebergabe des Kaufobjects, sowie mit der Meistbotstellung desselben verknüpften Kosten und Abgaben sofort nach deren Feststellung zu bestreiten;

8) das Kaufobject soll für Rechnung des Meistbieters sofort wiederum zum Ausbot gestellt werden, sofern derselbe den Meistbotschilling oder aber die im Punkt 7 erwähnten Kosten in der bestimmten Zeit nicht zum Vollen einzahlt;

9) Verkäufer verpflichten sich, sämmtliche zur Zeit des Ausbots auf dem Gute Versemünde etwa noch vorhandenen, ihnen gehörigen und in den Meistbot nicht inbegriffenen Inventarien oder sonstige Gegenstände spätestens 8 Tage nach Uebergabe des Gutes und speciell den Ziegelvorrath spätestens am 1. Mai 1882, bis wohin sie vom Meistbieter an dem, von ihnen eingenommenen Orte zu belassen sind, abzuführen. Nr. 4569. 1

Riga-Schloß, den 30. Juli 1881.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Annette Emilie Werner, geb. Rudsit gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof an der kleinen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 49 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. Februar 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. E. Werner, geb. Rudsit, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. August 1881. Nr. 1380. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommis Dietrich Christian Schuischel gehörigen, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna auf Nordeckshof zwischen der Schlockschen und Kalnezeemschen Straße am Lämmerberge sub Grundzins-Nr. 45 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. Februar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten D. C. Schuischel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. August 1881. Nr. 1389. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird in Verfolg deren Publication d. d. 11. Juli c. sub Nr. 1203 hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 12. Januar 1882 anberaumte Meistbotstellung des im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 339 belegenen Immobils des Andreas Dominicus Kupkin nicht stattfinden wird, da derselbe mittlerweile seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaschen Hypotheken-Verein nachgekommen ist.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. August 1881. Nr. 1377. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Jahn Zahlit gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 501 an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. Februar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Zahlit, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. August 1881. Nr. 1184. 2

Отъ Управленія Государственными Имуществами С.-Петербургской губерніи объявляется, что на основаніи 19 и 20 статей Устава о казенныхъ оброчныхъ статьяхъ, Св. Зак. тома VIII (изд. 1876 г.), въ нижеозначенные дни въ нижепоименованныхъ мѣстахъ будутъ производиться торги безъ переторжки на отдачу въ арендное содержаніе съ 1. Января 1882 года нижепоименованныхъ казенныхъ оброчныхъ статей лѣснаго и хозяйственнаго вѣдомствъ.

Нумеръ статьи по окладной книгѣ.	Уѣздъ, лѣсничество, названіе оброчной статьи, пространство угодій и общая ея площадь.	По плану какого года определено пространство статьи.	Годовая арендная плата, съ которой будутъ начаты торги. Руб.	Коп.	На сколько лѣтъ статья отдается въ арендное содерж.	Особыя примѣчанія.
	Лужскаго уѣзда.					
	Въ Лужскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи 30. Сентября 1881 г.					
	2 Лужскаго лѣсничества казенныя оброчныя статьи лѣснаго вѣдомства: Участки казенной Щировско-Малозахонской дачи (у самой станціи Бѣлой С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги) отдаваемые подъ постройку усадебъ.					Отдаются съ правомъ вырубки и расчистки находящагося на нихъ лѣса по уплатѣ таковой стоимости.
101	№ 10 въ 1 дес. 2000 саж.	1880	49	11	24	14 руб. 19 коп.
102	№ 11 „ 1 „ 1000 „	1880	31	56	24	16 „ 31 „
103	№ 12 „ 1 „ 100 „	1880	24	55	24	2 „ 29 „
104	№ 13 „ 1 „ 1400 „	1880	21	6	24	12 „ 59 „
105	№ 14 „ 1 „ 1200 „	1880	17	54	24	11 „ — „
106	№ 15 „ 1 „ 300 „	1880	14	3	24	3 „ 83 „
107	№ 16 „ 1 „ 25 „	1880	70	15	24	14 „ 59 „
	Гдовскаго уѣзда.					
	Въ Бобровскомъ волостномъ правленіи 2. Октября 1881 г.					
91	2 Лужскаго лѣсничества оброчная статья лѣснаго вѣдомства. Пустошь Бередникова, въ 4 верст. отъ рѣчки Плюсы, пашни 15,9 дес., выгону съ кустарникомъ 13,5 дес., неудобной 4,1 д., всего 33,5 д.	1876	19	30	12	Безъ права расчистки кустарника.
	Въ Тупицинскомъ волостномъ правленіи 5. Октября 1881 г.					
24	2 Лужскаго лѣсничества оброчная статья хозяйственнаго вѣдомства. Отрѣзная отъ покосовъ подъ дер. Братылиной въ Теребужскомъ погостѣ, сѣнокосу 3 дес. 1100 саж., неудобной 250 саж., всего 3 дес. 1350 саж.	1859	6	56	12	Съ правомъ расчистки покоса.
	Въ Язвинскомъ волостномъ правленіи 7. Октября 1881 г.					
21	2 Лужскаго лѣсничества оброчная статья хозяйственнаго вѣдомства: Пустошь Дроздова, близь дер. Березна, пашни 9,92 д., сѣнокосу 8,55 дес., лѣсу дровянаго 6,70 дес., подъ дорогою и $^1/_2$ рѣки 1,18 д., всего 26,35 дес.	1878	20	25	12	Безъ права расчистки лѣса.
	Въ Спицынскомъ волостномъ правленіи 28. Сентября 1881 г.					
7	1 Гдовскаго лѣсничества оброчная статья лѣснаго вѣдомства: Рыбная ловля въ озерѣ Плоткиномъ, между 5 и 6 кварталами казенной Озерской дачи 37 дес. 1560 саж.	1876	10	70	12	
	Въ Гдовскомъ волостномъ правленіи 25. Сентября 1881 г.					
	1 Гдовскаго лѣсничества, оброчныя статьи хозяйственнаго вѣдомства:					
38	Подъ дер. Шелапугиною, называемой Монастырскою, близь г. Гдова, сѣнокосу съ кустарникомъ 0,29 дес.. . .	1878	—	22	12	Безъ права расчистки кустарника.
39	Пустошь Болотова, близь дер. Шелапугиной, сѣнокосу съ кустарникомъ 0,12 дес.	1859	—	9	12	
43	Отрѣзная земля отъ дачи дер. Сельцы, бывшая помѣщицы Еврейновой, перелогу съ кустарникомъ 0,85 дес.	1878	1	45	12	
46	Пустошь Кипорисово болото, близь г. Гдова, пашни 3,05 дес., выгону съ кустарникомъ 11,88 дес., неудобной 47,47 д., всего 62,40 д.	1878	3	63	12	
	Въ Полновскомъ волостномъ правленіи 3. Октября 1881 г.					
47	1. Гдовскаго лѣсничества, оброчная статья хозяйственнаго вѣдомства: Пустошь Константиниха, близь дер. Грязной Желчи, сѣнокосу чистаго 0,59 дес., сѣнокосу заносимаго пескомъ 0,30 дес., неудобной 0,62 д., всего 1,51 дес.	1878	2	33	12	
	Въ Середкинскомъ волостномъ правленіи 6. Октября 1881 г.					
	2. Гдовскаго лѣсничества, оброчныя статьи лѣснаго вѣдомства:					
72	Отрѣзная земля отъ крестьянской дачи дер. Спасовщины часть 1, отъ г. Гдова въ 70 верст., усадебной подъ строеніемъ 0,04 дес., пахатной 0,15 дес., выгону 0,17 дес., бороваго мѣста 0,31 д., обрывистый берегъ 0,03 д., подъ дорогою и улицею 0,08 дес., подъ $^1/_2$ рѣки 0,11 д., всего 0,89 дес.	1877	3	—	12	
74	Кириловская, отъ дер. Вергина и мясницы въ $1^1/_2$ вер., пашни 24,06 дес. неудобной 28,96 дес., всего 53,02 дес.	1874	27	43	3	
8	Рыбная ловля въ озерахъ большомъ и маломъ Тучномъ, Островитномъ и Ратцы, въ казенной Гористицко-Порозовской дачѣ 74 д. 1840 с.	1877	15	—	12	
	Въ Ремедскомъ волостномъ правленіи 9. Октября 1881 г.					
	2 Гдовскаго лѣсничества, оброчныя статьи лѣснаго вѣдомства:					
95	Болдыревская, въ казенной Болдыревской дачѣ въ 60 верст. отъ г. Гдова, сѣнокосу чистаго 20,25 дес. сѣнокосу съ лѣсомъ и кустарникомъ 6,25 дес., всего 26,50 дес.	1880	10	40	12	Съ правомъ безплатной расчистки отъ ивоваго кустарника.
98	Выгонъ въ казенной Городищенской № 2 дачѣ въ 70 верст. отъ г. Гдова, пашни 0,58 дес., выгону съ лѣсомъ и кустарникомъ по болоту 45,12 дес., всего 45,70 дес.	1880	11	70	12	Безъ права расчистки кустарника и лѣса.
97	Выгонъ въ казенной Хрущевской дачѣ, въ 70 верст. отъ г. Гдова, выгону съ лѣсомъ и кустарникомъ 13,29 дес.	1880	2	86	12	Безъ права расчистки отъ лѣса и кустарника.
100	Выгонъ въ казенной Жуковской дачѣ, въ 70 верст. отъ г. Гдова, выгону съ лѣсомъ и кустарникомъ 19,26 дес.	1880	4	—	12	

Примѣчанія: 1) Торги начнутся въ 12 часовъ дня и будутъ производиться какъ устно такъ и запечатанными объявленіями.

2) Объявленія о желаніи участвовать въ торгахъ должны быть оплачены 60 копѣечнымъ гербовымъ сборомъ и къ нимъ долженъ быть приложенъ залогъ въ размѣрѣ не менѣе полугодичной арендной платы. Крестьянскимъ обществамъ, на основаніи Высочайше утвержденнаго въ 22 день Мая 1881 года мнѣнія Комитета Министровъ, предоставляется, вмѣсто залога, представить въ обезпеченіе исправнаго платежа арендныхъ денегъ, мірской приговоръ, безъ ограниченія суммою ручательства и не стѣсняясь разстояніемъ оброчной статьи отъ селенія.

3) Не желающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ приложеніемъ залога въ размѣрѣ половины предложенной годичной арендной платы, за исключеніемъ крестьянскихъ обществъ, которые взамѣнъ залоговъ, могутъ прикладывать къ объявленіямъ упомянутые выше мірскіе приговоры.

4) Пакеты, на основаніи 1935 ст. I час. X тома, Свод. Зак., должны быть доставляемы въ торговое присутствіе до начала устнаго торга.

5) Лица, представившія залоги въ случаѣ заторгованія статьи, обязаны немедленно по окончаніи торговъ дополнить залогъ до половины предложенной ими ежегодной оброчной платы.

6) Лица, за которыми статьи будутъ утверждены, обязаны въ теченіе мѣсяца, со дня полученія объявленія объ утвержденіи торговъ, заключить съ мѣстнымъ лѣсничимъ установленный контрактъ, съ уплатою причитающагося гербоваго сбора. Пропустившіе этотъ срокъ лишаются представленнаго залога и права на пользованіе статьею, которая затѣмъ можетъ быть отдана другимъ желающимъ, и

7) Кондиціи на отдачу помянутыхъ выше оброчныхъ статей въ арендное содержаніе и планы можно видѣть ежедневно во всѣ присутственные дни отъ 11 до 3 часовъ пополудни въ Управленіи Государственными Имуществами С.-Петербургской губерніи, помѣщающемся у Синяго моста въ домѣ Министерства и у мѣстныхъ лѣсничихъ, а въ дни торговъ въ тѣхъ присутственныхъ мѣстахъ, въ которыхъ назначены торги.

№ 3161. 3

Auf Verfügung Eines Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts, in Nachlaßsachen des weiland Rigaschen Bürgers Johann Eduard Müller, sollen am 28. und 29. August a. c., von Nachmittags 1 Uhr ab, die zum rubr. Nachlasse gehörigen, in dem gegenüber dem Gesellschaftshause in Dubbeln belegenen Wohnhause defuncti befindlichen Sachen, nämlich: Möbel, Bettzeug, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Fayence- und Glasgeschirr, Teppiche, Gardinen, Lampen, Küchengeräthe ꝛc., diverse andere, sämmtlich gut erhaltene Hauseinrichtungs- und Haushaltungsgegenstände gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 19. August 1881. Nr. 1887. 3

Во 2 саперномъ баталіонѣ, 28. числа сего Августа въ 1 часъ дня, будетъ продаваться, съ аукціона, артиллерійская укупорка, какъ то: пороховые боченки, рогожи и др. вещи а также, матеріалы отъ разбитыхъ и негодныхъ мишеней оставшихся послѣ стрѣльбы 1881 г.

Аукціонная продажа вещей будетъ производиться въ лагерѣ при м. Икскюль. № 2788. 2

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 2 части Пскова въ домѣ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 19. Сентабря 1881 года, въ 10 часовъ утра, на удовлетвореніе общества взаимнаго кредита Псковскаго уѣзднаго земства, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 16. Апрѣля 1880 г. за № 1288 въ суммѣ 5300 руб. съ процентами и судебными издержками и священника Іоанна Соколовскаго по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда 4. Іюня 1880 г. за № 1931, въ суммѣ 1000 руб. съ процентами и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе вдовы генералъ-маіора Надежды Григорьевой Юргеневой, состоящее въ 1 части г. Пскова, по Михайло Архангельской улицѣ, противъ городскаго Кутузовскаго сада, заключающееся въ каменномъ домѣ съ флигелями и постройками, съ землею подъ оными, оцѣненные для торговъ въ 15,000 руб., упомянутое недвижимое имѣніе состоитъ въ залогѣ въ вышеупомянутомъ обществѣ въ 5000 руб. и купцу Сафьянщикову въ 2000 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда.

№ 376. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

Dünger-Controle IV.

(Vom 13. Juli bis zum 20. August 1881).

№	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel.: %	Lösliche Phosphorsäure: %	Gesammtphosphorsäure: %	Kali: %	Stickstoff: %	Fett.
1	Goldschmidt & Co.	Superphosphat	S. Langdale & Co., Newcastle	15. Juli	13,63	12,31	—	—	—	—
2	do.	do.	do.	15. "	14,65	13,11	—	—	—	—
3	Ziegler & Co.	Kainit	Staßfurter chemische Fabrik	23. "	8,17	—	—	18,34	—	—
4	Ziegler & Co., Libau	do.	do.	23. "	8,17	—	—	18,34	—	—
5	Ziegler & Co.	Hochgr. Superphosphat	Odams & Co., London	25. "	15,82	17,75	—	—	—	—
6	do.	Superphosphat	do.	25. "	14,00	14,71	—	—	—	—
7	Sander Martinson	do.	S. Langdale u. Co., Newcastle	28. "	14.77	11.83	—	—	—	—
8	Ziegler & Co., Libau	Hochgr. Superphosphat	Güsefeldt & Rée, Kopenhagen	31. "	5,27	16,79	—	—	—	—
9	Gley & Fritsche	do.	Stettiner Superphosphat-Fabrik	1. August	13,14	20,47	—	—	—	—
10	Goldschmidt u. Co.	Superphosphat	S. Langdale u. Co., Newcastle	1. "	15,00	12,47	—	—	—	—
11	Gley & Fritsche	do.	Burnard Lack u. Alger Plymouth	1. "	17,00	13,27	—	—	—	—
12	Ziegler & Co.	do.	Odams & Co., London	1. "	14,38	14,39	—	—	—	—
13	Ziegler & Co., Libau	do.	do.	3. "	15,36	14,39	—	—	—	—
14	Goldschmidt u. Co.	do.	S. Langdale & Co., Newcastle	7. "	15,27	12,15	—	—	—	—
15	do.	do.	do.	7. "	14,00	13,11	—	—	—	—
16	Ziegler & Co.	Hochgr. Superphosphat	Güsefeldt & Rée, Kopenhagen	13. "	17,36	17,27	—	—	—	—
17	do.	Superphosphat	Odams & Co., London	13. "	15,87	14,07	—	—	—	—
18	Sander Martinsohn	Knochenmehl	E. Owert, Riga	11. "	5,61	—	23,66	—	4,58	5,36

Die mir von dem Rigaer Comptoir der Reichsbank sub Nr. 466 ertheilte **Quittung** über ein zum Umtausch vorgestelltes Billet der 2. Prämienanleihe ist mir **abhanden gekommen** und wird daher von mir für ungiltig erklärt.

Peter Borsin.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 года по 1. Ноября 1880 года Томъ VII продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Fortsetzung der Auction.

Die am 20. u. 21. August 1881 angekündigte Auction über die Versteigerung der Nachlaßsachen des weiland Assessors der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths **Mag. jur. Leonhard v. Kroeger** wird im Hause defuncti, städtische gr. Sandstraße Nr. 26, eine Treppe hoch, **Mittwoch den 26. August 1881,** um 4 Uhr Nachmittags, gegen gleich baare Zahlung **fortgesetzt werden.** Die Versteigerung beginnt mit 1 Nörz-Sackrock, diversen juristischen Büchern ꝛc.

Krons-Auctionator:

Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 31. August c.** und an dem folgenden Tage, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weiland Tapezierers **Johann Christoph Feinberg** gehörigen **Mobiliar-effecten,** bestehend in: Goldsachen, div. Handtaschen, Möbeln, Oeldruckbildern, Wanduhren, Kleidern, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier in der Stadt an der großen Königstraße sub Adr.-Nr. 37 belegenen Hause defuncti, (früher Andabursky) gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

P. van DYK'S Nachfolger,

Riga und Reval,

empfehlen die

Packardschen Superphosphate,

über 22 Jahre hier im Lande mit glänzendem Erfolge eingeführt

13—40 pCt. (vierzig Procent) lösl. Phosphorsäure enthaltend,

Prima Knochenmehl,

Ammoniak-Superphosphate, Chili-Salpeter, Kali-Düngstoffe.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isflaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad dasch̄s zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isflaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tâ isskattahs:

JOHN REDLICH
6, Eyre St
SHEFFIELD.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Fockenhof verzeichneten Lawise Wiltmann, d. d. 9. Februar 1881 Nr. 1894, giltig bis zum 17. Januar 1882.

Der von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Carl Theodor Rammer am 20. März 1881 Nr. 30 ertheilte, bis zum 2. Januar 1882 giltige Armenschein.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 24 Августа 1881 года